

Prüfungsordnung  
für Studierende im Master-Studiengang Informatik  
des Fachbereichs Informatik  
an der Fachhochschule Trier

vom 31.08.2010 - publicus Nr. 11/2010

in der Fassung der Änderungsordnung vom 15.11.2013 - publicus Nr. 7/2013

**Lesefassung**

Lesefassungen dienen der besseren Lesbarkeit von Ordnungen, die durch eine oder mehrere Änderungsordnungen geändert worden sind. In ihnen sind die Regelungen der Ausgangs- und Änderungsordnungen zusammengestellt. Rechtlich verbindlich sind nur die originären Ordnungen und Änderungsordnungen, nicht jedoch die lesbaren Fassungen.

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 21. Juli 2003 (GVBl. S. 167; BS 223-41), zuletzt geändert durch das Landesgesetz über die Errichtung der Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (UMG) vom 10. September 2008 (GVBl. S. 205), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Informatik der Fachhochschule Trier am 9. Januar 2008 die folgende Prüfungsordnung für Studierende im Master-Studiengang Informatik des Fachbereichs Informatik an der Fachhochschule Trier beschlossen. Diese Prüfungsordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur mit Schreiben vom 30. August 2010, Az.: 9526-1 Tgb. Nr. 2958/08 genehmigt.

Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**INHALT**

- § 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen
- § 2 Zweck der Prüfung
- § 3 Master-Grad
- § 4 Studienvoraussetzungen
- § 5 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebotes
- § 6 Prüfungsvorleistungen
- § 7 Abschlussarbeit
- § 8 Bildung der Gesamtnote
- § 9 Inkrafttreten
- § 10 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung
- § 11 Übergangsvorschriften

## § 1

### Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen

Diese Prüfungsordnung regelt die studiengangsspezifischen Prüfungsanforderungen und Prüfungsverfahren für den Master-Studiengang Informatik. Studiengangübergreifende Prüfungsregelungen sind in der allgemeinen Prüfungsordnung des Fachbereichs Informatik an der FH Trier (APO-I) festgelegt und gelten zusammen mit dieser Prüfungsordnung.

## § 2

### Zweck der Prüfung

Die Master-Prüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des konsekutiven Master-Studienganges Informatik. Durch die Prüfung soll festgestellt werden, ob die Studierenden die Zusammenhänge ihres Faches überblicken, die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden und die praktischen Fähigkeiten besitzen, welche zu Forschung und Entwicklung sowie anderen Tätigkeiten im Bereich der Informatik befähigen, die ein hohes Maß an abstrahierender und formalisierender Auseinandersetzung und konstruktiver Lösungskompetenz erfordern. Die Prüfungsgebiete (Module) ergeben sich aus der Anlage 1.

## § 3

### Master-Grad

Auf Grund der bestandenen Prüfungen im Master-Studiengang Informatik wird der akademische Grad „Master of Science“ (abgekürzt: „M.Sc.“) verliehen.

## § 4

### Studienvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Master-Studiengang setzt einen Bachelor- oder Diplom-Abschluss in Informatik oder einem verwandten Studiengang mit einer Gesamtnote von mindestens „gut“ voraus. Dabei muss der Informatikanteil in dem Studiengang, in dem der Abschluss erworben wurde, mindestens 60 Prozent betragen.

(2) In Einzelfällen können auch Bewerberinnen und Bewerber mit einem ersten Hochschulabschluss, welche die Voraussetzungen gemäß Absatz 1 bezüglich Gesamtnote oder Informatikanteil in dem Studiengang, in dem der Abschluss erworben wurde, nicht erfüllen, aufgrund einer Eignungsprüfung zugelassen werden.

In der Eignungsprüfung werden studiengangsrelevante Kenntnisse geprüft. Darüber hinaus werden die Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber von einem Masterstudium der Informatik sowie ihre Motivation und die persönliche Lernfähigkeit erörtert. Die Eignungsprüfung ist eine mündliche Prüfung. Für die Eignungsprüfung gelten die Vorschriften dieser Prüfungsordnung in Verbindung mit der APO-I. Die Eignungsprüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“

bewertet. Zum Studium wird zugelassen, wessen Eignungsprüfung mit „bestanden“ bewertet wurde.

(3) Die Zulassung kann unter der Auflage erfolgen, dass innerhalb längstens eines Jahres bestimmte Prüfungsleistungen aus einem Bachelor-Studiengang erbracht werden. Dabei können Prüfungsvorleistungen aufgrund des bereits absolvierten Studiums anerkannt werden.

(4) Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.

## § 5

### Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots

(1) Die Studienzeit, in der das Studium in der Regel abgeschlossen werden kann (Regelstudienzeit), beträgt 4 Semester. Darin sind praktische Studienphasen gemäß Absatz 4 enthalten. Innerhalb der Regelstudienzeit kann die Masterprüfung abgelegt werden. Insgesamt ist dem Studium eine Arbeitsbelastung entsprechend 120 ECTS-Punkte (European Credit Transfer System) zugeordnet.

(2) Das Lehrangebot erstreckt sich über vier Semester. Der zeitliche Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt bis zu 64 Semesterwochenstunden (SWS).

(3) In der Anlage 1 finden sich die zu absolvierenden Module. Für im Ausland erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen kann der Prüfungsausschuss Abweichungen von diesen Vorgaben genehmigen. Im Wahlpflichtbereich können die Studierenden Schwerpunkte nach eigener Wahl setzen.

(4) Innerhalb der Regelstudienzeit ist ein Projektstudium vorgesehen, bei dem an Aufgabenstellungen aus der Praxis das Gelernte angewendet und vertieft werden soll.

(5) Einzelheiten zu den Absätzen 3 und 4 regelt der Studienplan.

## § 6

### Prüfungsvorleistungen

Zu allen Modulen gemäß Anlage 1 außer dem Seminar, dem Projektstudium und der Abschlussarbeit sind als Prüfungsvorleistung Studienleistungen nachzuweisen.

## § 7

### Abschlussarbeit

(1) Vor Beginn der Abschlussarbeit sollen Prüfungsleistungen im Umfang von 90 ECTS-Punkten erbracht sein. Insbesondere sollen alle Module gemäß Anlage 1, außer den Wahlpflichtmodulen und der Abschlussarbeit, erbracht sein.

(2) Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate. In begründeten Fällen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag von Studierenden die Bearbeitungszeit verlängern; die Bearbeitungszeit kann auf insgesamt maximal 12 Monat verlängert werden.

§ 8  
Bildung der Gesamtnote

Aus dem mit den zugehörigen ECTS-Punkten gewichteten Durchschnitt der Noten aller Prüfungsleistungen wird die Gesamtnote gebildet. § 12 Abs. 4 der APO-I gilt entsprechend. Bei überragenden Leistungen (Gesamtnote bis einschließlich 1,2) kann das Gesamturteil "Mit Auszeichnung bestanden" erteilt werden.

§ 9  
Inkrafttreten

Die Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft. Sie gilt für die Studierenden, die ab dem Wintersemester 2008/09 das Studium im Master-Studiengang Informatik aufnehmen.

§ 10  
Außerkräfttreten der bisherigen Prüfungsordnung

Mit Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung tritt die Prüfungsordnung für Studierende im Master-Studiengang Informatik des Fachbereichs Design und Informatik an der Fachhochschule Trier vom 23. November 2002 (StAnz. 2003, S. 24ff.) außer Kraft.

§ 11  
Übergangsvorschriften

(1) Studierende, die das Studium im Master-Studiengang Informatik an der Fachhochschule Trier vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung aufgenommen haben, können das Studium nach der in § 10 bezeichneten Prüfungsordnung beenden. Diese Übergangsfrist gilt bis zum Ablauf des Wintersemester 2010/2011. Studierende nach Satz 1, die nach Ablauf dieser Frist das Masterstudium noch nicht abgeschlossen haben, können in den Master-Studiengang nach dieser Prüfungsordnung wechseln und das Studium nach dieser Prüfungsordnung in der jeweils geltenden Fassung beenden.

(2) Studierende nach Abs. 1, Satz 1 können beantragen, ihr Studium nach der dieser Ordnung fortzusetzen. Dabei werden Studienzeiten sowie gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die bereits erbracht wurden, angerechnet. Der Antrag ist unwiderruflich.

Trier, den 31.08.2010

Gez. Prof. Dr. Andreas Künkler  
Der Dekan des Fachbereichs Informatik  
der Fachhochschule Trier

## Masterstudiengang Informatik

	Modul	ECTS-Punkte
Grundlagen der Informatik	Berechenbarkeit und Komplexität	6
Software Engineering	Software-Qualitätssicherung	6
	Projektmanagement	6
Mathematik	Diskrete Mathematik, Optimierung, Statistik	6
Seminar	Fachseminar	6
Wahlpflichtmodule		42
Projektstudium		18
Abschlussarbeit		30
Summe		120

**Masterstudiengang Informatik  
(Schwerpunkt Software Engineering)**

	Modul	ECTS-Punkte
Grundlagen der Informatik	Berechenbarkeit und Komplexität	6
Software Engineering	Software-Qualitätssicherung	6
	Projektmanagement	6
	Anforderungsmanagement 2 (*)	6
	Mensch-Computer-Interaktion (*)	6
	Verifikation nebenläufiger Software-Systeme (*)	6
	Komponentenbasierte und generative Software-entwicklung (*)	6
Mathematik	Diskrete Mathematik, Optimierung, Statistik	6
Seminar	Fachseminar	6
Wahlpflichtmodule		18
Projektstudium		18
Abschlussarbeit		30
Summe		120

Projektstudium und Abschlussarbeit müssen im Schwerpunkt Software Engineering absolviert werden.

(\*) Von diesen Schwerpunktmodulen kann ein Modul durch ein beliebiges Wahlpflichtmodul ersetzt werden oder von diesen Schwerpunktmodulen können zwei Module durch ein beliebiges Wahlpflichtmodul ersetzt werden, falls das Seminar zum Schwerpunkt zählt.

**Masterstudiengang Informatik  
(Schwerpunkt Game Technology)**

	Modul	ECTS- Punkte
Grundlagen der Informatik	Berechenbarkeit und Komplexität	6
Software Engineering	Software-Qualitätssicherung	6
	Projektmanagement	6
Game Technology	High Performance Computing (*)	6
	Advanced Game Technology (*)	6
	Interactive Physical Simulation (*)	6
Mathematik	Diskrete Mathematik, Optimierung, Statistik	6
Seminar	Fachseminar	6
Wahlpflichtmodule		24
Projektstudium		18
Abschlussarbeit		30
Summe		120

Projektstudium und Abschlussarbeit müssen im Schwerpunkt Game Technology absolviert werden.

(\*) Von diesen Schwerpunktmulden kann ein Modul durch ein beliebiges Wahlpflichtmodul ersetzt werden, falls das Seminar zum Schwerpunkt zählt.

**Masterstudiengang Informatik  
(Schwerpunkt Medizininformatik)**

	Modul	ECTS- Punkte
Grundlagen der Informatik	Berechenbarkeit und Komplexität	6
Software Engineering	Software-Qualitätssicherung	6
	Projektmanagement	6
Medizininformatik	Medizinische Mustererkennung (*)	6
	Gesundheitsökonomie (*)	6
	Management und Controlling im Gesundheitswesen (*)	6
Mathematik	Diskrete Mathematik, Optimierung, Statistik	6
Seminar	Fachseminar	6
Wahlpflichtmodule		24
Projektstudium		18
Abschlussarbeit		30
Summe		120

Projektstudium und Abschlussarbeit müssen im Schwerpunkt Medizininformatik absolviert werden.

(\*) Von diesen Schwerpunktmodulen kann ein Modul durch ein beliebiges Wahlpflichtmodul ersetzt werden, falls das Seminar zum Schwerpunkt zählt.